

Vorschlag des Attac-Frauen*plenums

- a) zur Einbettung des Frauen*plenums in die Strukturen von Attac Deutschland**
- b) und zur finanziellen Ausstattung des Frauen*plenums**

Der Ratschlag möge beschließen,

- a) das Attac-Frauen*plenum auf der Ebene von Attac Deutschland als eine feste Struktur neben bundesweiten Attac-Arbeitsgruppen einzubinden.
- b) das Attac-Frauen*plenum mit einem jährlichen Finanzetat von 2.000,- EUR auszustatten, mit dem das Frauen*plenum seine Tätigkeiten, Aktionen und Veranstaltungen selbständig durchführen kann.

Begründung:

Das Attac-Frauen*plenum ist ein vergleichsweise junger und noch fester zu etablierender Zusammenhang im deutschen Attac-Netzwerk, der der Vernetzung von Frauen* innerhalb des Netzwerks dient. Diese Vernetzung ist notwendig, da Herrschaftsmechanismen wie u. A. patriarchale Umgangsformen und Sexismus auch an uns in Attac Deutschland aktiven Frauen* nicht spurlos vorbeigehen – v. A nicht außerhalb unserer politischen Vernetzung, aber leider auch nicht innerhalb dieser: Sie sind überall, auch in Attac präsent, und wir bemühen uns darum, diese sichtbar zu machen, um sie überwinden zu können. Dazu bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Frauen*: In Attac, einem Netzwerk, das bis heute mehrheitlich aus Männern besteht und von Männern geprägt wird, wollen wir uns gemeinsam selbst empowern, als Frauen* so sicht- und hörbar zu werden, dass keine*r mehr daran vorbeikommt, weibliche* Stimmen gleichermaßen ernst zu nehmen und entsprechend abzubilden.

Beim Herbstratschlag vor einem Jahr wurde beschlossen, dem Frauen*plenum einen festen Raum bei allen Ratschlägen (und Sommerakademien) einzuräumen. Seither konsolidiert sich das Plenum und arbeitet in einer wachsenden Struktur auch über das Jahr hinweg kontinuierlich an zwischen den Ratschlägen stattfindenden Aktionen und Veranstaltungen zur Sichtbarmachung der Forderungen und Kämpfe von Frauen.

Um diese Arbeit weiterführen zu können, bedarf es aus Sicht der bisher beteiligten Aktivist*innen einer Struktur, in der die Arbeit des Frauen*plenums nicht vom Wohlwollen der männlichen Mehrheit in Attac abhängig ist.

Das Frauen*plenum will daher keine normale Arbeitsgruppe innerhalb des Attac-Netzwerks darstellen, über deren Anerkennung regelmäßig ein mehrheitlich männlich zusammengesetztes Gremium entscheidet, sondern unabhängig von männlichen Interessen kontinuierlich arbeiten können. Gleichermäßen bedarf es dafür einer soliden finanziellen Ausstattung für die Durchführung seiner Treffen, Aktionen und Veranstaltungen, über die ebenfalls nicht regelmäßig vor Allem Männer entscheiden sollten.

Eine bessere Welt ist nicht vorstellbar ohne eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen* und ohne das Selbstverständnis, das Frauen* sich selbst ermächtigen können und dürfen – lasst uns dies gemeinsam schaffen.